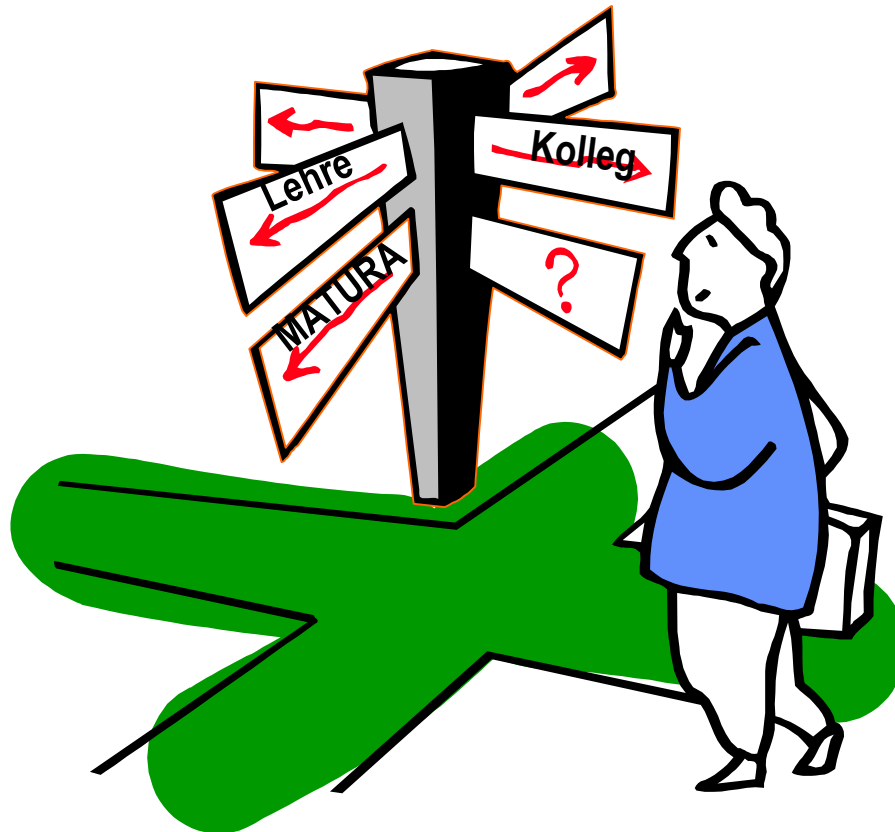


Der schwierige Übergang

Von der Schule zum Beruf



Vorselektion durch Bewerbungsunterlagen

- **Übersichtlich&Detailliert**
 - ideal tabellarisch
 - vollständig
 - genaue Zeitangaben
- **Elektronisch**
 - gut und rasch lesbar
- **Korrekt**
 - fehlerfrei
 - ehrlich
- **Nachweis**
 - diverse Zeugnis-
und Praxiskopien

- **Zielgerichtet**
 - verfügbare Positionen
 - vorinformiert
- **Besonders**
 - der Versuch sich abzuheben
durch Form und Farbe
 - passend zum Unternehmen
- **Persönlich**
 - interpretierte Eigenschaften
 - das andere Foto

Auswahlkriterien im Gespräch



WAS will der Kandidat

Wie ist er zum Entschluss gekommen, wie hat er sich vorbereitet
Wie konkret kann er Fragen beantworten



WELCHE Fähigkeiten bringt er mit
Ausbildung, Kenntnisse, Interessen



WER ist der Kandidat

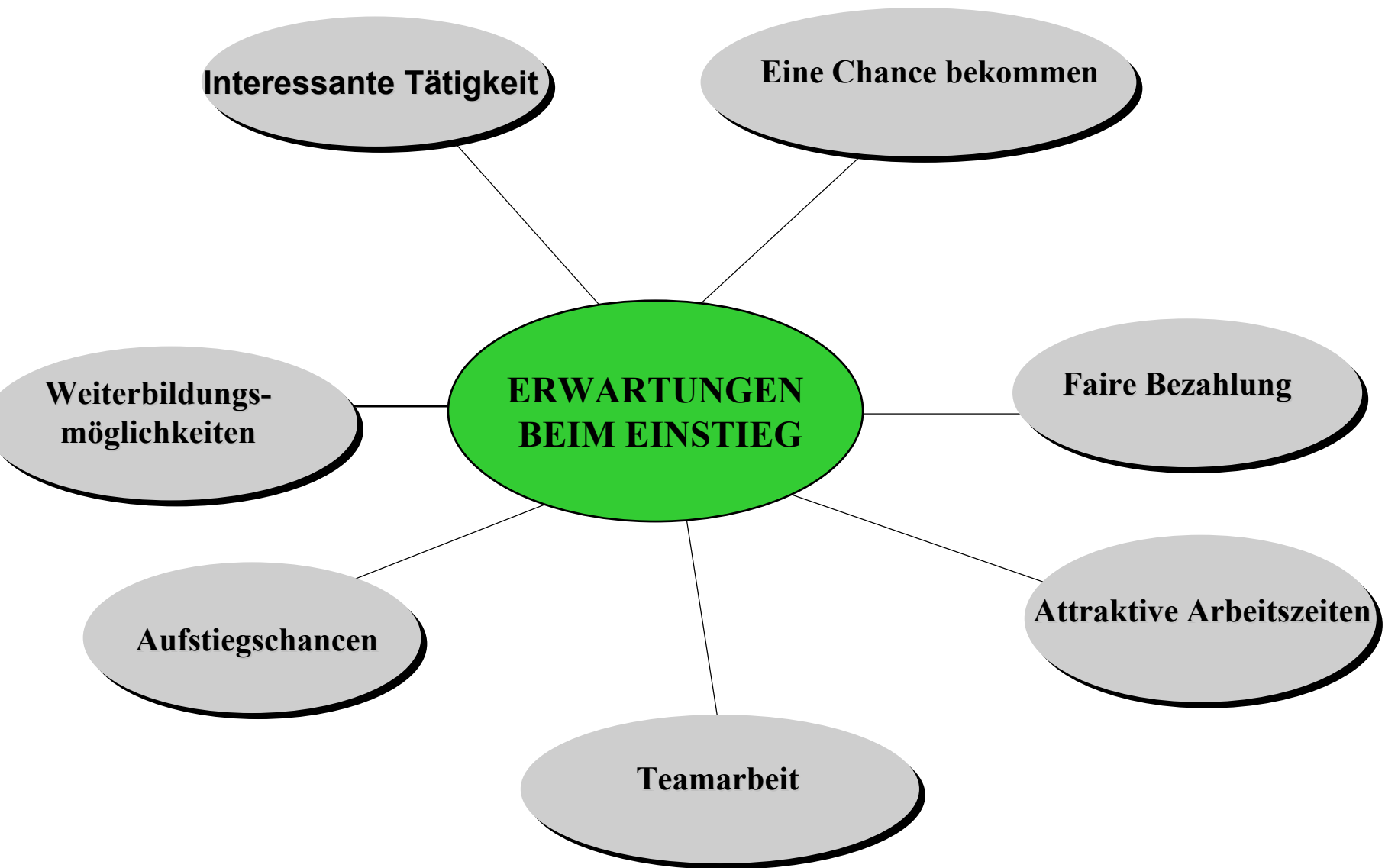
Persönlichkeit hinter dem Lebenslauf - charakterisierende Eigenschaften



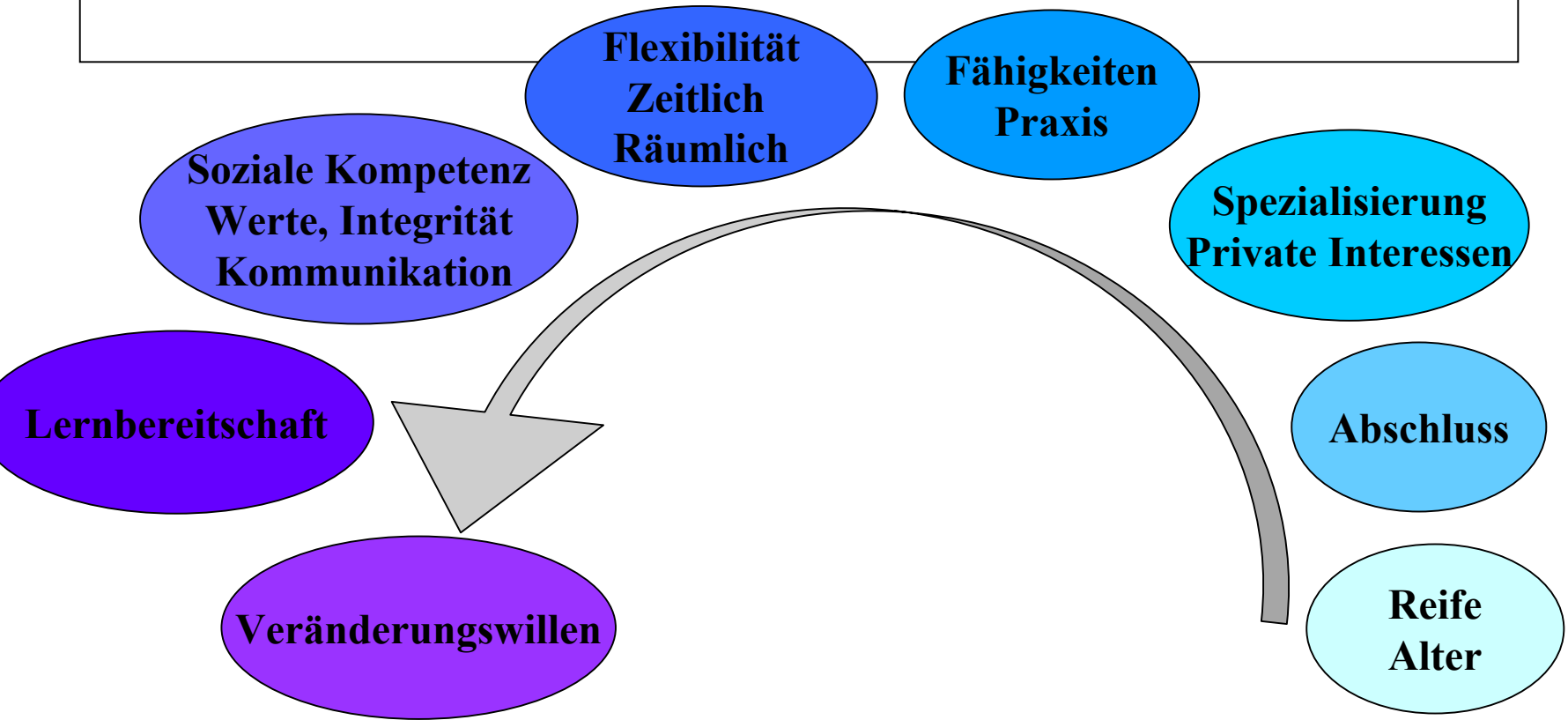
WIE sehen die Erwartungen an das Unternehmen aus

Wie realitätsnah sind die Vorstellungen und Wünsche

KONKRETE FRAGEN - KLARE ANTWORTEN



Das Unternehmen sucht



...MENSCHEN mit BILDUNG und SOZIALER KOMPETENZ

Informationswege

Ferialpraxis

1- 3 monatige Aushilfe in einer oder mehreren Abteilungen unter Anleitung einer Fachkraft
Vorwiegend in den Sommermonaten aber auch unterjährig möglich

Schnuppertage

1 bis 5 Tage Zusehen und Zuhören
es besteht keine Arbeits- und Entgeltspflicht

Praktikum

3-12 monatige Ausbildung in einer oder mehreren Abteilungen mit Abschluss eines eigenverantwortlichen Projektes
- sogenanntes Meisterstück –
Ziel: Übergang in ein ordentliches Dienstverhältnis

Beratungsgespräch

Einzeltermine im Unternehmen
oder
individuelle Präsentationen in Schulen,
auf Unis oder auf Unimessen

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG DURCH INFORMATION